

Niederschrift

über die **10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses** am Donnerstag, **24.07.2003, 16.00 Uhr**
in dem **Mehrzweckraum des Bürgerhauses**

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

J. Weber, Vorsitzender
M. Dummer
H. Enneper
T. Gasde
G. Kalkum
N. Kötter
H. Lorenz (als. Nachfolgerin von K. Pfeiffer)
R. Schaumburg
C. Schoppe
H. Schwanz
C. Viebach
R. Voß (als Vertr. für Th. Klee)

Beratende Mitglieder

J. Becker
T. Döpp
P. Ebbinghaus
J. Eifer
Dr. E. Krause

Es fehlt

G. Brocksieper
K. – P. Glinkamp
G. Haberstroh
R. Isliyen
J. Lehmann
M. Schmidt
S. Schulte
M. Tabert – Kaminski

von der Verwaltung

U. Butz
S. Eichner
B. Gajdzinski
I. Groß (ab 16.50 Uhr)
B. Hallek
D. Ziegenhagen
M. Bönisch (Schriftführerin)

**Tagesordnung:
(öffentlicher Teil geändert)**

1. Niederschrift über die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
2. Verpflichtung von neuen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses
3. Ergebnis der Jugendbefragung „Freizeitverhalte“
4. Anträge auf Bezuschussung von Jugendpflegematerialien
5. Vorstellung des pädagogischen Konzepts der Kindertageseinrichtung Sprungbrett
6. Kindergartenbedarfsplanung
7. Antrag der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde Remlingrade auf Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine integrative Gruppe
8. Bericht zur Juleica
9. Vorstellung des Kreisjugendringes und seiner Arbeit durch den 1. Vorsitzenden Ingo Brückner
10. Antrag der CDU – Fraktion zur Zahlung von Unterhaltsvorschüssen
11. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 30.01.2003

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Niederschrift über die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 30.01.2003 zur Kenntnis.

2. Verpflichtung von neuen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses

Herr Jörg Becker wird als Nachfolger von Herrn Dörner, Herr Christian Viebach wird als Nachfolger von Herrn Widua und Frau Heide Lorenz als Nachfolgerin von Frau Pfeiffer durch den Vorsitzenden durch Handschlag verpflichtet.

3. Ergebnis der Jugendbefragung „Freizeitverhalten“

Frau Hallek erläutert den Anlass der Befragung und stellt den Fragebogen vor. Der Fragebogen wurde an den Schulen verteilt. Das Ergebnis der Befragung ist der Niederschrift beigefügt.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse erkundigt sich Frau Ebbinghaus, welches Fazit aus den Ergebnissen gezogen wird und ob ein Handlungskonzept entwickelt wird. Frau Butz erläutert, dass ein Konzept entwickelt wird. Eine Zusage, zu welchem Zeitpunkt dieses Konzept fertiggestellt sein wird, kann jedoch nicht gemacht werden. Herr Dummer erkundigt sich, ob in der Vergangenheit bereits eine ähnliche Befragung durchgeführt worden ist und bittet darum, die Ergebnisse zu vergleichen.

4. Anträge auf Bezuschussung von Jugendpflegematerialien

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage der Verwaltung und bringt den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Anträge auf Bezuschussung von Jugendpflegematerialien wie folgt zu entsprechen:

Jugendfeuerwehr:	270,00 Euro
Evangelische Jugend Radevormwald	210,00 Euro
Katholische Junge Gemeinde	600,00 Euro

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2. Vorstellung des pädagogischen Konzepts der Kindertageseinrichtung Sprungbrett

Frau Groß erläutert das Konzept der Kindertageseinrichtung. Bei dem Konzept handelt es sich insbesondere um ein Bewegungskonzept. Die Kindertageseinrichtung arbeitet mit dem Sportkoordinator Sönke Eichner eng zusammen und wird beim Landessportbund den Antrag auf Anerkennung als Bewegungskindertageseinrichtung stellen.

3. Kindergartenbedarfsplanung

Frau Gajdzinski erläutert die vorliegende Bedarfsplanung. Demnach ist davon auszugehen, dass ab dem Jahr 2005 nicht mehr alle Kindergartenplätze nötig sind und voraussichtlich eine Gruppe geschlossen werden muss. Die Bedarfe für Kinder unter drei Jahren und für Schulkinder bestehen jedoch weiterhin. Der Bedarf für Kinder unter drei Jahren kann durch Umwandlung gedeckt werden. Für Schulkinder wird unter Berücksichtigung der Planung von Ganztagschulen keine ausweitende Planung vorgenommen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis

4. Antrag der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde Remlingrade auf Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine integrative Gruppe

Frau Butz erläutert die Vorlage. Der Bedarf für eine weitere integrative Gruppe ist vorhanden. Da mit der Umwandlung die Leitung gem. GTK freigestellt werden muss, würden jährliche Mehrkosten in Höhe von ca. 30.000 € entstehen (ca. 21.000 € gem. GTK und 9.000 € freiwillige Leistungen). Da das Land einer Umwandlung nur zustimmt, wenn diese für das Land kostenneutral bleibt, würde zumindest für das Kindergartenjahr 2004/2005 die Refinanzierung durch das Land in Höhe von ca. 19.800 € entfallen. Ab dem Kindergartenjahr 2005/2006 könnte durch Schließung einer anderen Gruppe die Kostenneutralität erreicht werden. Die freiwilligen Ausgaben der Stadt Radevormwald dürfen lt. Auskunft des Oberbergischen Kreises nicht steigen, so dass entweder die Stadt Radevormwald die freiwilligen Leistungen in Höhe von 9.000 € dauerhaft an einer anderen Stelle einsparen, oder die Kirchengemeinde diese Kosten als Eigenanteil selber tragen muss. Mit der Kirchengemeinde konnte hierzu noch keine Rücksprache gehalten werden.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Herr Kalkum den Antrag, den Antrag der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde Remlingrade zu verschieben, da mit dem Träger noch Rücksprachen gehalten werden müssten.

Der Vorsitzende sichert eine zügige Klärung zu. Der Antrag der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde Remlingrade wird dann im Hauptausschuss oder Rat behandelt.

Der Antrag der evangelischen – lutherischen Kirchengemeinde Remlingrade ist somit in den Hauptausschuss oder Rat verwiesen.

5. Bericht zu Juleica

Da der Antrag der Sportjugend Radevormwald vorliegt, verzichtet Herr Schaumburg auf eine Erläuterung des Antrages. Frau Butz nimmt zu der Vorlage der Verwaltung Stellung. Sie informiert weiterhin, dass die Bundesbahn die Vergünstigungen zurückgenommen hat.

Nach einer ausführlichen Diskussion über mögliche Vergünstigungen in der Stadt Radevormwald, stellt Frau Ebbinghaus für die AL folgenden Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss bittet den Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen, für die Inhaber der JULEICA Vergünstigungen einzurichten

Abstimmungsergebnis: 9 Ja – Stimmen (4 CDU, 1 UWG, 4 freie Träger)
3 Enthaltungen (3 SPD)

2. Vorstellung des Kreisjugendringes und seiner Arbeit durch den 1. Vorsitzenden Herrn Ingo Brückner

Herr Brückner wird durch den Vorsitzenden begrüßt. In seinem Vortrag erläutert Herr Brückner die Aufgaben des Kreisjugendringes und das Anliegen die Angebote der freien Träger zu vernetzen. Es wird weiterhin Informationsmaterial verteilt.

10. Antrag der CDU – Fraktion zur Zahlung von Unterhaltsvorschüssen

Herr Enneper erläutert den Antrag der CDU. Es ist bei der CDU – Fraktion der Eindruck entstanden, dass mehr Gelder zurückgeholt werden könnten. Frau Butz legt die Ausführungen der Verwaltung dar. Sie führt weiterhin aus, dass eine Steigerung der Rückholquote aufgrund des sozialen Umfelds in Radevormwald nicht möglich ist.

11. Mitteilungen und Fragen

Herr Viebach zitiert § 3 des Schulrechtsänderungsgesetzes und bittet um Erläuterung, wie die Änderung in Radevormwald umgesetzt werden wird. Frau Butz führt hierzu aus, dass der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2004/2005 der 04. und 05.11. ist. Es gibt eine Gesprächsrunde mit den Schulleitern. Vor den Sommerferien fand bereits ein erstes Treffen statt, bei dem die Gesetzeslage allerdings noch nicht klar war. Der Bedarf zur Sprachförderung soll über die Kindertageseinrichtungen erfasst werden. Die Anzahl der Kinder, die Bedarf haben und nicht in den Kindergarten gehen, ist sehr gering. Sie werden bei der Schulanmeldung erfasst. Herr Schaumburg erläutert weiterhin, dass eine Umsetzung der Änderung zum Schuljahr 2004/2005 nicht mehr möglich sein wird, da der zeitliche Rahmen zu eng ist.

Herr Enneper spricht die Situation „Auf der Brede“ an. Nach Zeitungsartikeln soll es dort in der Vergangenheit zu Ausschreitungen und Sachbeschädigung gekommen sein. Frau Butz erläutert, dass die Beschwerde bei der Verwaltung eingegangen ist, die Täter aber nicht ermittelt werden konnten. Herr Schaumburg erinnert daran, dass es sich bei den Wupperorten um soziale Brennpunkte handelt. Die Maßnahmen der Verwaltung bisher seien sehr gut und richtig, betont, dass diese weitergeführt werden müssen.

Herr Schaumburg informiert den Ausschuss über die für den 27.07.2003 geplanten Summer Games.

Herr Becker informiert, dass im nächsten Jahr die Sportjugend in Zusammenarbeit mit der Stadt Radevormwald eine internationale Jugendbegegnung im Rahmen der Olympischen Spiele in Athen organisiert. Die Jugendbegegnung soll in der Zeit vom 16.08.2004 bis 25.08.2004 in der Nähe von Athen stattfinden.

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden um 18.20 Uhr beendet.

Jörg Weber
Vorsitzender

Miriam Bönisch
Schriftführerin

Versanddatum: